

31. März 2017

Jugendforum

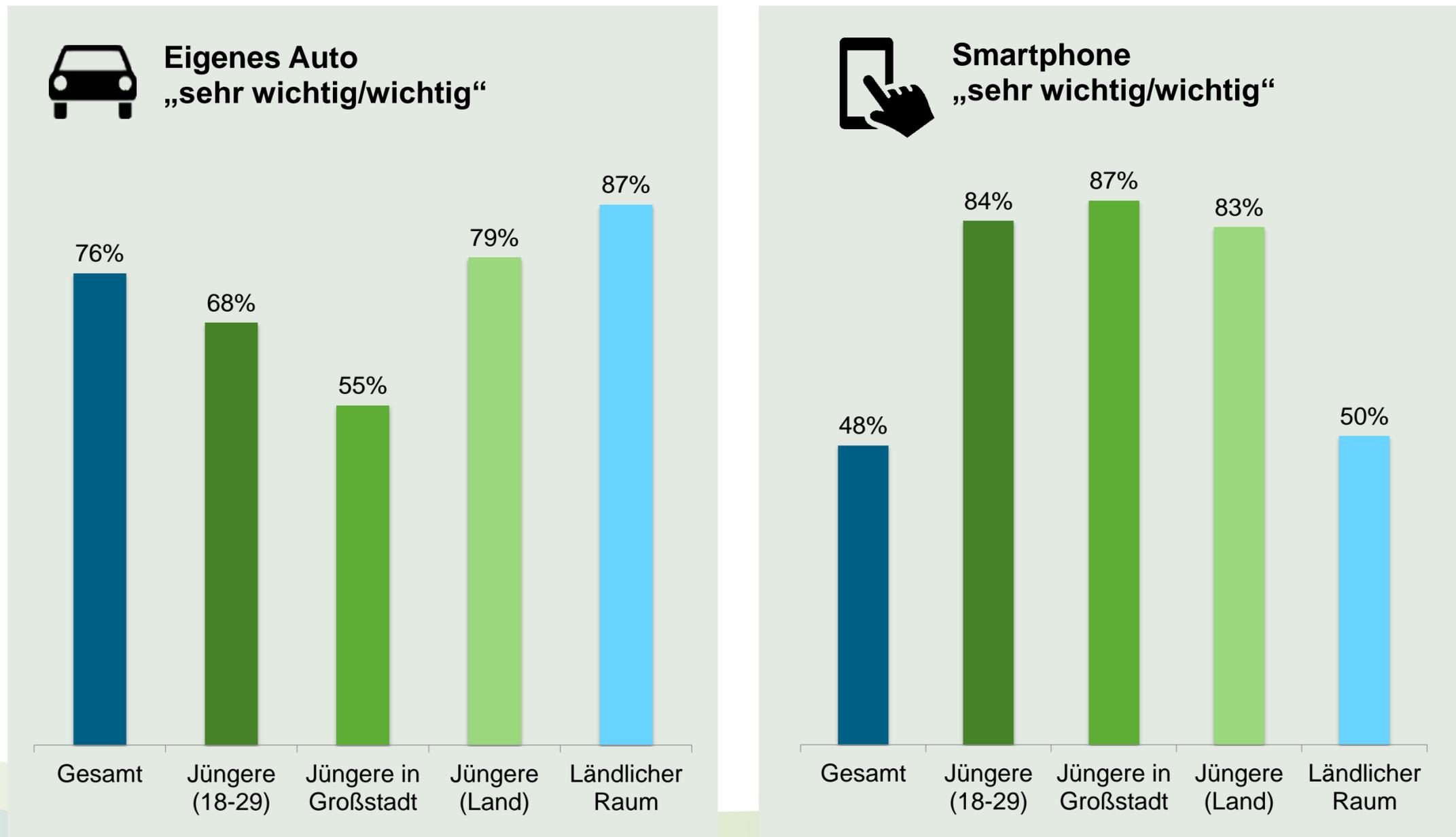
Was ist anders bei der Jugend?

Dr. Konrad Götz
ISOE – Institut für
sozial-ökologische Forschung
Frankfurt am Main

Institut für
sozial-ökologische
Forschung

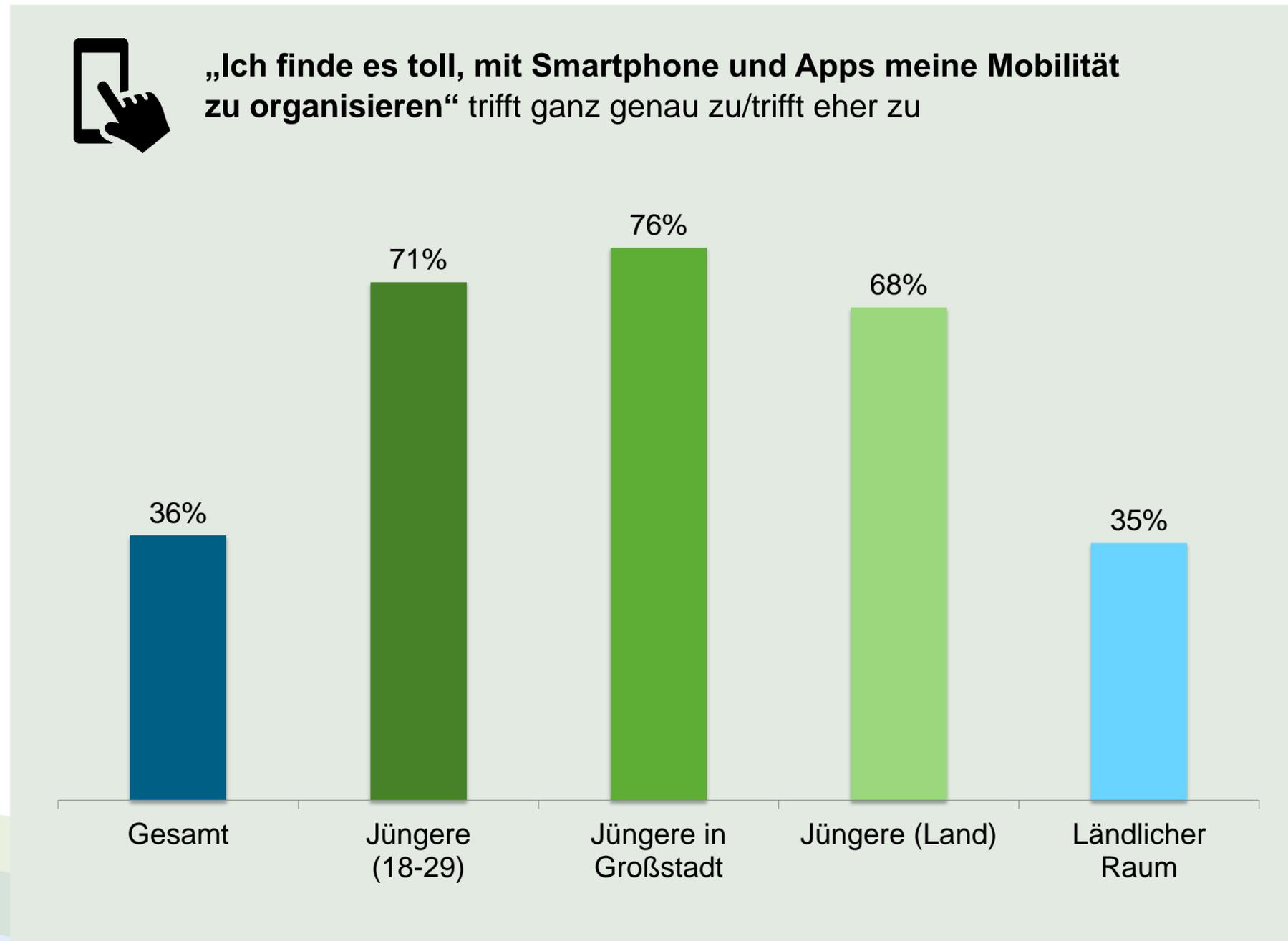


Für Jüngere in der Großstadt ist ein eigenes Auto deutlich weniger wichtig (-21%) Elektronische Geräte sind aber äußerst wichtig (+ 39%)



Basis: ISOE-Studie Mobilität & IKT, 2014
n=1.088 Befragte ab 18 Jahren

Es macht ihnen Spaß, mit Smartphones und Apps ihre Mobilität zu organisieren – deutlich mehr als der Durchschnitt (+ 40%)

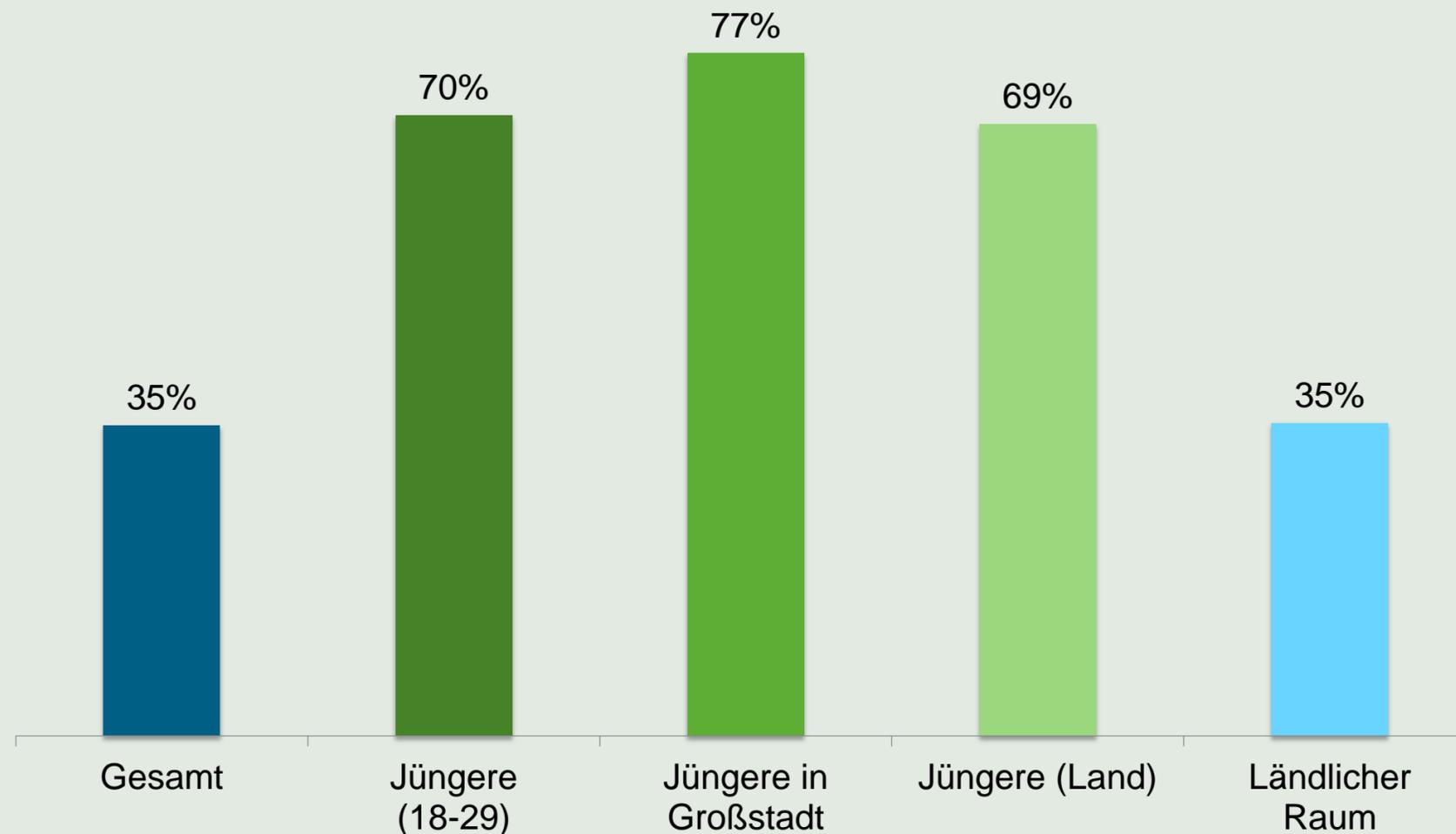


Basis: ISOE-Studie Mobilität & IKT, 2014
n=1.088 Befragte ab 18 Jahren

Für Jüngere, insbesondere in der Großstadt, gilt die Nutzung elektronischer Geräte während der Fahrt in (öffentlichen) Verkehrsmitteln als großer Vorteil (+ 42%)

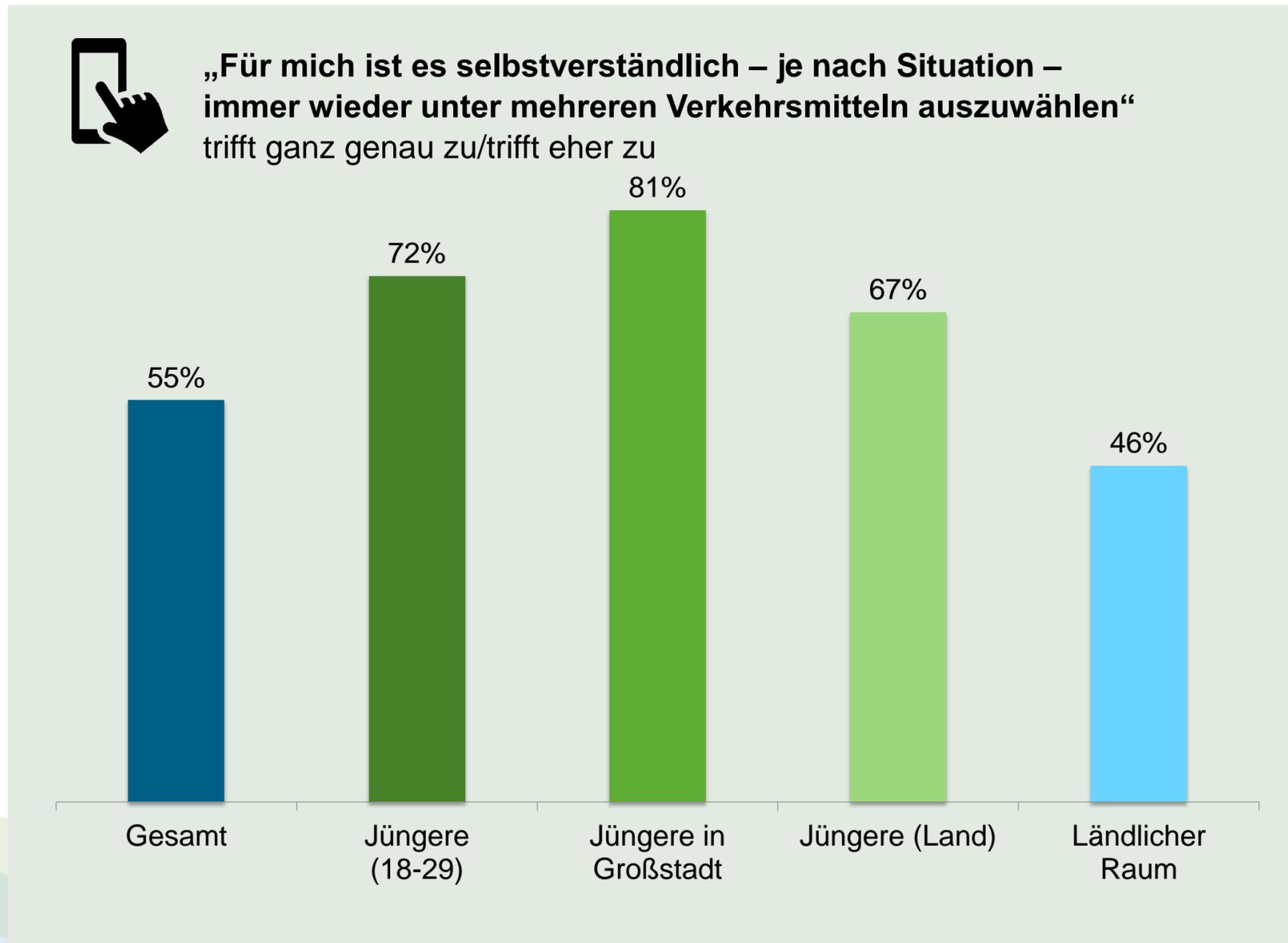


„Für mich ist ein großer Vorteil der öffentlichen Verkehrsmittel, dass ich während der Fahrt mein Smartphone, Tablet oder Laptop nutzen kann“ trifft ganz genau zu/trifft eher zu



Basis: ISOE-Studie Mobilität & IKT, 2014
n=1.088 Befragte ab 18 Jahren

Jüngere, insbesondere in Großstädten, praktizieren überdurchschnittlich ein multioptionales Verkehrsverhalten (+ 26%)

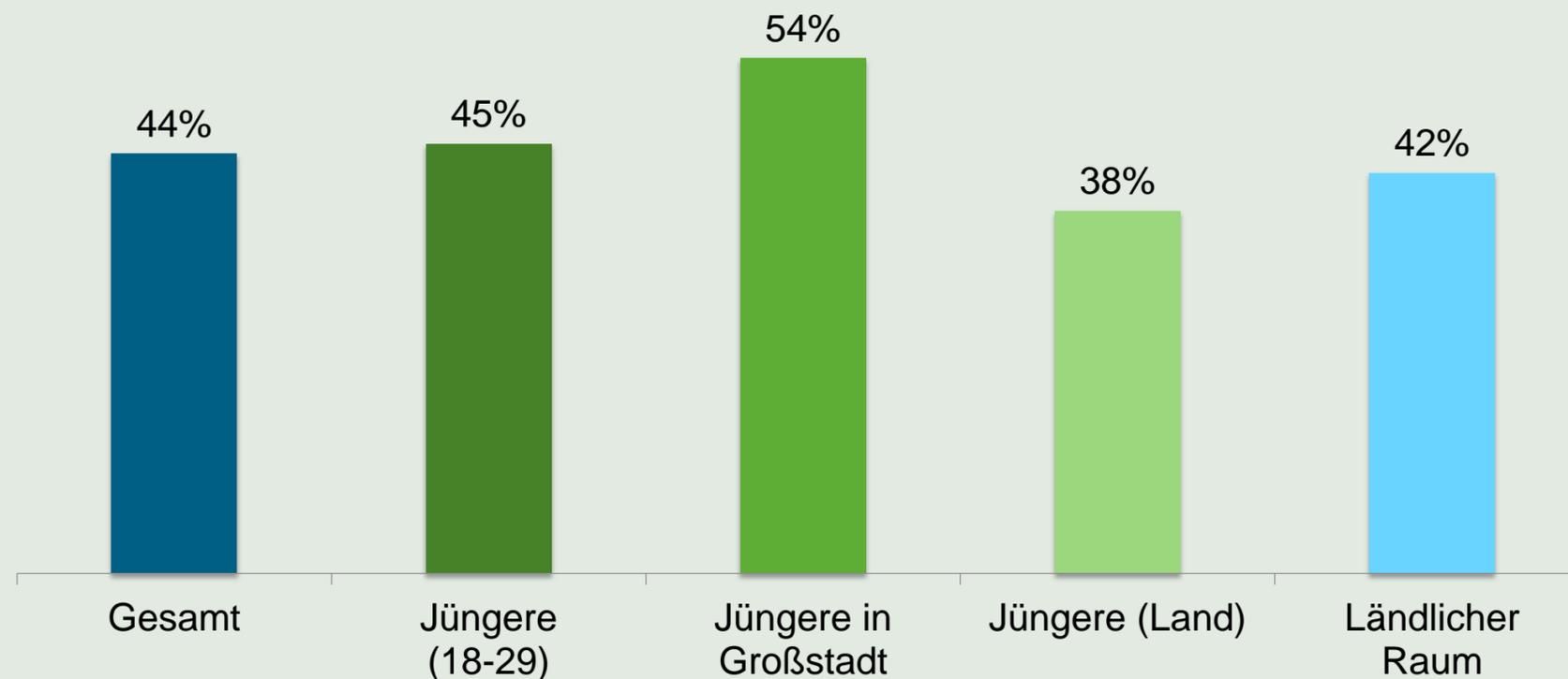


Basis: ISOE-Studie Mobilität & IKT, 2014
n=1.088 Befragte ab 18 Jahren

Das verkehrsbezogene Umweltbewusstsein ist bei den Jüngeren nur durchschnittlich, bei den Jüngeren in der Großstadt, leicht überdurchschnittlich ausgeprägt (+10%)



„Aus Umweltschutzgründen versuche ich, so wenig wie möglich mit dem Auto unterwegs zu sein“ trifft ganz genau zu/trifft eher zu



Basis: ISOE-Studie Mobilität & IKT, 2014
n=1.088 Befragte ab 18 Jahren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Konrad Götz

ISOE – Institut für
sozial-ökologische Forschung
Frankfurt am Main

goetz@isoe.de

Institut für
sozial-ökologische
Forschung

